



DAS WAR UNSER EINSATZ FÜR DIE NATUR – STREUOBSTWIESE FEIHLERHÖHE Freitag, 24. Mai 2019 & Samstag, 25. Mai 2019

UNSER LEITGEDANKE

Wer sich schon immer aktiv für den Naturschutz einsetzen wollte, war bei uns genau richtig! Mitzubringen waren freiwilliges Engagement und gute Laune, das Material und die Verpflegung wurden vom Organisationsteam bereitgestellt. Gemeinsam mit einem Fachexperten (Heinz Peikert, www.steppingwoods.at) setzte der Naturpark wieder auf die Initiative zur gemeinsamen Mahd der Wiese. So erhielten alle TeilnehmerInnen Einblick in das Mähen mit der Sense, das Aufstellen eines „Heumandls“ und in die Arbeit auf und die Bedeutung der Wiese (Naturpark-Team, Imker) und durften im Sinne vom gelebten Umweltschutz selbst aktiv werden.



TAG 1: SPEZIELLER AKTIONSTAG FÜR SCHULEN!

Am Freitag, 24. Mai 2019, konnten knapp 120 SchülerInnen aus Purkersdorf bei verschiedenen Stationen die Feihlerhöhe aktiv aus einer neuen Perspektive erleben. In Kooperation mit der Stadtgemeinde und dem Naturpark Purkersdorf erforschten sie bei der Station mit dem Biosphärenpark Wienerwald den Lebensraum Streuobstwiese sowie dessen Vielfalt und warfen anschließend mit dem Naturpark-Imker Bieno einen Blick hinter die Kulissen eines Bienenstocks, bevor dann jeder Schüler sich auch bei der Mahd mit der Sense, unter Anleitung des Sensenexperten ausprobierte. Die Begeisterung war den Kindern ins Gesicht geschrieben.





TAG 2: SPEZIELLER AKTIONSTAG FÜR JEDE(R) MANN/FRAU!

So hatten sich die Initiatoren des Naturprojektes Feihlerhöhe das vorgestellt: Eine bunte Blumenwiese mit verschiedenen Obstbäumen, die bereits erste Früchte tragen und ein Dutzend fleißige PurkersdorferInnen, die an einem Samstag und in ihrer Freizeit (25. Mai 2019) ihr Naturjuwel aktiv pflegen und gleichzeitig mit ihrem freiwilligen Einsatz einen wertvollen Beitrag für die Biodiversität (Vielfalt des Lebensraumes, Artenvielfalt) auf der Streuobstwiese leisten.



Im Vergleich zur Verwendung von modernen Geräten, erfolgt mit der Sense ein schonender Schnitt dieser ökologisch wertvollen Wiese bei gleichzeitigem Erhalt alten Kulturgutes und Traditionen. Zum Trocknen des geschnittenen Grases wurden auch fünf Heumandln aufgestellt. Nach getaner Arbeit wurden alle Helfer mit einer herzhaften Jause und einem herrlichen Ausblick auf Purkersdorf belohnt.



ZUR GESCHICHTE DER STREUOBSTWIESE



Ursprünglich war die Fläche bereits eine Streuobstwiese. Wie viele Grünflächen in Purkersdorf, wurde auch diese in Bauland umgewidmet und an eine Wohnbaugesellschaft verkauft. Über eine Initiative von Bürgermeister a. D., Mag. Karl Schlögl, kaufte die Stadtgemeinde Purkersdorf vor einigen Jahren das Grundstück jedoch wieder zurück und widmete den Baugrund in Grünland um. Diese Rückwidmung ist als politische Entscheidung gar nicht genug hoch einzuschätzen, wurde doch im Sinne des Naturschutzes gegen den geschäftlichen Vorteil entschieden. Im Zuge eines Vorhabens in der Dorf- und Stadterweiterung, wurde beschlossen, die ursprüngliche Nutzung der Feihlerhöhe als Streuobstwiese wiederherzustellen.



Unter der Leitung von Stadtrat Harald Wolkertorfer und mit laufender Unterstützung des damaligen Biosphärenpark-Botschafter und Mitglied im Naturpark-Vorstand Gerhard Stoschka, sowie unter der Mitwirkung des Teams des Biosphärenpark Wienerwald und der tatkräftigen Mitarbeit der Österreichischen Bundesforste, wurde das Naturprojekt zügig in den Jahren 2011/12 umgesetzt. Ein Naturjuwel, fast im Zentrum der Stadt, dient heute als beliebter Ort für Erholungssuchende, als natürlicher „Lehrsaal“ für Kinder und Jugendliche sowie als schöner Aussichtspunkt und wichtiger Lebensraum für zahlreiche Bienen mitten in der Stadtgemeinde von Purkersdorf.



Nach den zu Beginn nötigen Umgestaltungen, Wegearbeiten und naturschutzfachlichen Pflegemaßnahmen, der unterstützenden Beratung beim Rückschnitt, beim Erziehungsschnitt und benötigter Ersatzobstbäume durch den Biosphärenpark Wienerwald, stellt sich die Feihlerhöhe nun mit effizientem Pflegeeinsatz, durch



herbizidfreies Unkrautmanagement und durch die Verwendung standortgerechter Pflanzen als Lebensraum für die Artenvielfalt, als wichtiger Teil im Sine der Biodiversität dar. Diese bezeichnet die Vielfalt des Lebens: Alle Lebewesen, alle Lebensräume aber auch die genetische Vielfalt ist Teil davon. Ein wichtiger Ansatzpunkt, um biologische Vielfalt zu erhalten und zu fördern, ist die Erhaltung unterschiedlicher Lebensräume, zu dem jeder in seinem direkten Umfeld beitragen kann. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen dem Naturpark Purkersdorf und der Stadtgemeinde Purkersdorf, sowie dem Naturpark-Imker Benno Karner, präsentiert sich diese Wiese nun in ihrem heutigen Erscheinungsbild. Für den Erhalt dieser Streuobstwiese bedarf es, unter bestimmten Voraussetzungen, jährlich mehrfacher Mahd, einer im Frühling - Mitte Mai - und einer im Herbst - Ende September.

FÜR DAS JAHR 2020 IST DAS PROJEKT FÜR 2. & 3. OKTOBER GEPLANT!